

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 16 (1929)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Haus Bon-Fischbacher, Zürich : Moser & Kopp, Architekten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-15925>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## HAUS BON-FISCHBACHER, ZÜRICH

MOSER & KOPP, ARCHITEKTEN B.S.A.

Ein grösseres Einfamilienhaus für eine vierköpfige Familie mit zwei Dienstboten. Ein ausgesprochenes »Landhaus« ohne jede repräsentative Absicht, in enger Verbindung mit dem Garten.

Situation: Bauplatz in Dreiecksform mit Spitze bergwärts. Ausgesprochene Geländeterrasse an der Basis und schöner alter Baumbestand. Um möglichst viel ebenes Land vor dem Hause zu erhalten, wurde das Gebäude gegen die Dreieckspitze gerückt. Dies führte zu der unregelmässigen Hofform. Die kompositionelle Idee, die im übrigen das Ganze beherrscht, ist ein Herauswachsen von hinten aus dem Berg und ein Sichaufrichten gegen das Tal und die Sonne.

Ausbau: Backsteinmauerwerk. Die Fensterumrahmungen in Eichenholz. Ganz dünn angeworfener Putz in Naturfarbe, »verbandelt«, sodass die Backsteinschichten darunter sich noch aussprechen. Der rustikale Charakter ist auch im Innern festgehalten. Die Wände meist mit Abrieb, die Holzfussböden, Holzwerk fast durchgehend in Naturfarbe belassen (Katalpa, Esche, Tanne). Sehr sorgfältige Installationen. Der ganze Wirtschaftsbetrieb auf einem Boden. Bauzeit: April bis November 1928. Baukosten: Haus inkl. Architektenhonorar 153,000 Fr., Umgebung 12,000 Fr., pro m<sup>3</sup> umbauter Raum 82 Fr.

